

Alfred Bomanns

*Roßbachstraße 15
46149 Oberhausen
19.05.2014
Tel. 0176 51 58 95 75*

Alfred Bomanns · Roßbachstr. 15 · 46149 Oberhausen
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Bezirksstelle Düsseldorf
Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf
Telefax 0211 5970 8610

Beschwerde über Frau Dr. Roos und Herrn Dr. Schneider, Lohstraße 123, 46047 Oberhausen
vom 02.07.2013

Ihr Zeichen: DIV/04

Ihr Schreiben vom 14.05.2014

Meine Schreiben vom 22.03.2014, 10.05.2014

Sehr geehrte Damen und Herren!

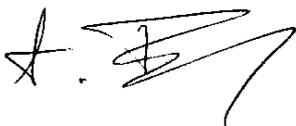
Ich habe die Briefe der Praxis Dr. Schneider/Dr. Roos 23.07.2013, 22.08.2013 und 30.08.2013 erst im Februar 2014 von Ihnen erhalten und mich dazu am 22.03.2014 geäußert.

Entgegen dem, was Sie jetzt in Ihrem jüngsten Schreiben vom 14.05.2014 behaupten, haben Sie meine Stellungnahme vom 22.03.2014 nicht gewürdigt, nicht überprüft und nicht bei Ihrer Entscheidung berücksichtigt. In Ihrem folgenden Brief vom 27.03.2014 haben Sie lediglich auf Ihr altes Schreiben vom 10.09.2013 verwiesen und erklärt, der Sachverhalt sei damals (im September 2013!) mit dem „eindringlichen Hinweis an die BAG“ abgeschlossen worden und eine weitere Ausermittlung komme nicht in Frage.

Sie haben der Gegenseite erlaubt, sich zu meinen an Sie gerichteten Briefen vom 02.07., 05.08. und 04.09.2013 zu äußern, und haben deren Aussagen bei Ihrer „abschließenden“ Entscheidung vom 10.09.2013 berücksichtigt. Sie haben demgegenüber meine Stellungnahme zu den Schreiben der Gegenseite vom 23.07.2013, 22.08.2013 und 30.08.2013 nicht berücksichtigt, da sie Ihnen ja erst im März 2014 zugegangen und Sie schon im September 2013 abschließend entschieden haben wollen.

Sie haben im September 2013 auf einer falschen Basis entschieden, weil Sie noch gar nicht wissen konnten, daß ich die Aussagen der Gegenseite bestreite. Somit ist es doch völlig richtig, wenn ich feststelle, daß Sie mir rechtliches Gehör verweigert haben. Sie sind Lobbyisten der Ärzteschaft, die an einer Aufklärung und Aufarbeitung kein Interesse haben. Zeugenaussagen und schriftliche Belege nehmen Sie nicht zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen



Alfred Bomanns